



„Jesus lebt“

Eine Osternacht- oder Ostermorgenfeier für Familien mit Kindern

Vorbereitung

Sucht euch einen schönen Platz in der Wohnung aus, wo ihr miteinander feiern möchtet, am besten um einen Tisch.

Stellt eine größere Kerze in die Mitte und haltet kleinere Kerzen / Teelichter bereit.

Sammelt ein paar Steine (für jede und jeden einen) und für jeden eine Blume / Blüte.

Stellt eine Schale mit Wasser bereit.

Schaut euch vorher schonmal diesen Ablauf der Feier an und entscheidet, wer was vorlesen möchte und / oder was ihr euch in der Audio-Datei (www.matthaeuskirche-gaustadt.de) anhören wollt.

Auch die Lieder gibt es als Audio-Datei zum Mitsingen.

Die Auferstehung Jesu erzählen wir hier (gekürzt) nach „Die Kinderbibel zum Vorlesen“ von Sabine Rahn, Ellermann Verlag, S. 157 ff.

So könnt ihr eure eigene Osternacht / Ostermorgenfeier zusammenstellen.

Eine/r:

Wir wollen miteinander die Osternacht / den Ostermorgen feiern.

Als Jesus starb, verdunkelte sich der Himmel, die Vögel verstummten, selbst die Grillen hörten auf zu zirpen. Auch wir wollen einen Moment lang still sein.

Stille

Hören wir, was geschehen ist - *Vorlesen oder Anklicken zum Anhören:*

Grablegung

Als es Abend wurde, nahmen seine Freunde Jesu Leichnam vom Kreuz ab. Sie wickelten ihn in ein Leinentuch, in das sie wohlriechende Kräuter streuten und beerdigten ihn unter vielen Tränen in einem Felsengrab. In ganz Jerusalem sprach man an diesem Tag über die Kreuzigung Jesu.

Eine/r:

Jesus ist gestorben. Er liegt im Grab. Soldaten bewachen das Grab.
Keiner darf zu ihm.

Eine/r:

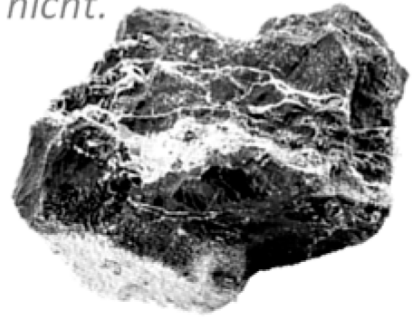
Jesu Freunde sind traurig. Ein großer Stein liegt vor dem Grab. Wie ein Stein fühlt sich auch die Traurigkeit in ihren Herzen an.

Alle legen nacheinander ihre Steine in die Mitte. Vielleicht denkt ihr dabei an das, was euch manchmal, vielleicht sogar jetzt gerade traurig macht. Wer mag, kann das auch laut den anderen sagen, muss es aber nicht.

Danach sind alle nochmal für eine kurze Zeit still.

Eine/r:

Aber: es bleibt nicht dunkel. Und der große Stein der Traurigkeit wird bewegt. Hört, was weiter geschah:



Vorlesen oder Anklicken zum Anhören: [Der Engel am leeren Grab](#)

Drei Tage später, als der Sabbat vorüber war, ging Maria Magdalena mit einer anderen Frau, die ebenfalls Maria hieß, zum Grab. Auf einmal bebte die Erde. Dann zuckte ein Blitz vom Himmel und die beiden Frauen mussten die Augen schließen. Als sie die Augen wieder öffnete, sahen sie einen Engel, der den schweren Stein vom Eingang des Grabes so mühelos wegrollte, als wäre er nur eine Murmel. Die Wachen erschrecken und wagten es nicht, näher zu kommen. Der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr seid hergekommen, weil ihr den Leib von Jesus mit wohlriechenden Ölen salben wollt.“ Maria nickte und der Engel fuhr fort: „Aber Jesus ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden – genau, wie er es gesagt hat.“

Die beiden Frauen fassten einander ängstlich an den Händen. Aber der Engel winkte sie heran, damit sie sich selbst überzeugen konnten.

Das Grab war tatsächlich leer.

„Wie kann das sein?“, flüsterten die Wachen untereinander. „Wir waren doch die ganze Zeit hier und haben aufgepasst?“ Jetzt bekamen sie noch mehr Angst

Der Engel beachtete die römischen Soldaten gar nicht, sondern sprach wieder zu den beiden Frauen: „Geht zu den Jüngern und richtet ihnen aus, dass Jesus auferstanden ist.“

Maria Magdalena und ihre Freundin Maria erinnerten sich, dass Jesus oft gesagt hatte, er werde zwar sterben, aber am dritten Tage wieder auferstehen. „Danke, dass du uns das erzählt hast“, sagte Maria zu dem Engel. Dann drehten die beiden Frauen sich um und liefen zurück in die Stadt, um die Jünger zu suchen und ihnen alles zu berichten.

Osterlicht

Eine/r:

Habt ihr's gehört? Jesus ist auferstanden. Das Grab ist leer. Die Soldaten haut's glatt um und als sie wieder auf die Beine kommen, wundern sie sich.

Eine/r:

Aber die Frauen sehen, dass der Stein vom Grab weg ist, sie hören die Botschaft des Engels und spüren, wie auch der Stein der Traurigkeit in ihrem Herzen sich langsam bewegt und sie wieder froh werden. Jesus ist auferstanden, er lebt!

In die Mitte der Steine wird eine (große) Kerze gestellt und angezündet.

Dazu kann gesungen werden: Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja – Jesus lebt!

Wer das Auferstehen auch selber nachmachen möchte, kann das Lied auch mit Bewegung singen: Bei "Hallelu-" stehen immer die Eltern, bei "Jesus lebt" stehen die Kinder auf, danach wechseln. Viel Spaß dabei!

Eine/r:

Jesus ist auferstanden! Das Grab ist leer. Die Frauen sollen die Botschaft weitersagen, an die Jünger und an alle, die noch traurig sind.

Eine/r:

Und deshalb gehen sie zurück zu den anderen, doch auf ihrem Weg sind sie nicht allein.

Vorlesen oder Anklicken zum Hören: **Begegnung mit dem auferstandenen Jesus**

Unterwegs begegnete ihnen ein Mann.

Zuerst erkannten sie ihn gar nicht, aber als er sie ansprach und sagte: „Seid gegrüßt!“, wussten sie sofort, dass es Jesus war. Sie fielen vor ihm auf die Knie und senkten den Kopf, aber sie wussten nicht, was sie zu ihm sagen sollten.

*Jesus sagte zu ihnen: „Bitte geht zu meinen Brüdern und Schwestern und richtet ihnen aus, dass ich auferstanden bin!“
„Das tun wir, Jesus“, versprach Maria Magdalena.
Aber als sie die Augen hob, war Jesus schon wieder weg..*

Eine/r:

Die Frauen sagen die Botschaft weiter und so breiten sich die Freude und das Licht immer weiter aus: Erst bei den Jüngern und Jüngerinnen, denen die Frauen berichten, und die sagen es dann anderen, und die wieder, und die wieder anderen, und so weiter und so fort, bis zu uns heute ... Und so kommen die Freude und das Licht von Ostern jetzt zu einem jeden, einer jeden von uns. Auch zu dir.

Eine/r zündet die eigene Kerze an der Osterkerze in der Mitte an und reicht das Licht dann vorsichtig an den Nächsten weiter, bis alle Kerzen brennen. (eventuell eine Anzündkerze verwenden)

Bleibt einen Moment lang ruhig sitzen und schaut euch um. Was hat sich verändert?

Danach die Kerzen sicher in die Mitte stellen.



Ostergruß

Eine/r:

Ja, so war das. Die Frauen haben die Botschaft den Jüngern, den Freunden Jesu weiter gesagt, und die haben es am Anfang kaum glauben können, aber als Jesus auch ihnen begegnet ist, da waren sie sicher. Jesus lebt. Kein Tod, kein Grab hat ihn für sich behalten können. Er ist lebendig und bei uns. Auch heute.

Eine/r:

Und deshalb grüßen sich heute die Menschen auf der ganzen Welt gegenseitig mit der Botschaft, die damals der Engel den Frauen und dann die Frauen den anderen Jüngern und Jüngerinnen weiter gesagt haben: Der Herr ist auferstanden. – und als Antwort: Er ist wahrhaftig auferstanden.

Eine/r:

Das machen wir jetzt auch. Wir nehmen uns dazu an die Hand:

Der Herr ist auferstanden

Alle: Er ist wahrhaftig auferstanden.

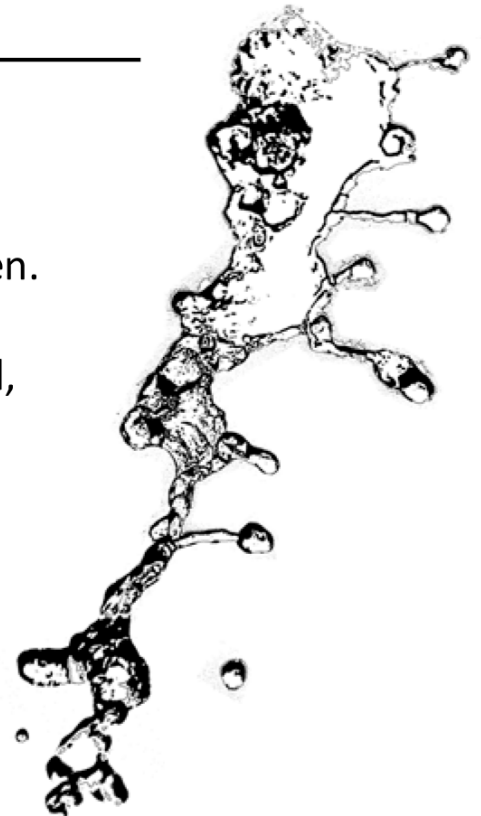
Das kann öfters gesagt werden, bis es richtig gut klingt.

Danach könnt ihr euch das Lied „Er ist erstanden, Halleluja“ anhören

Tauferinnerung/ Segnung

Eine/r:

Und weil das bis heute stimmt,
dürfen auch wir mit dem auferstandenen Jesus leben.
Das verspricht uns Gott in der Taufe.
Nämlich: Dass sein Leben, das stärker ist als der Tod,
und dass seine Liebe, die größer ist
als unsere Traurigkeit, auch in unserem Leben,
in deinem und in meinem Leben wirkt. Immer.
Daran dürfen wir uns jetzt erinnern. Indem wir uns
gegenseitig mit Wasser – das uns an unsere Taufe
erinnern will – und mit dem Kreuz als dem Zeichen
Jesu segnen.



Reihum tauchen wir den Finger ins Wasser und malen dem, der/ die neben uns sitzt, ein Wasserkreuz auf die Stirn und sagen:

**„Du bist getauft, bist Gottes Kind.
Gott schenkt dir neues Leben.“**

*Wenn jemand von euch nicht oder noch nicht getauft ist,
kann er sich ebenfalls so segnen lassen, mit den Worten:*

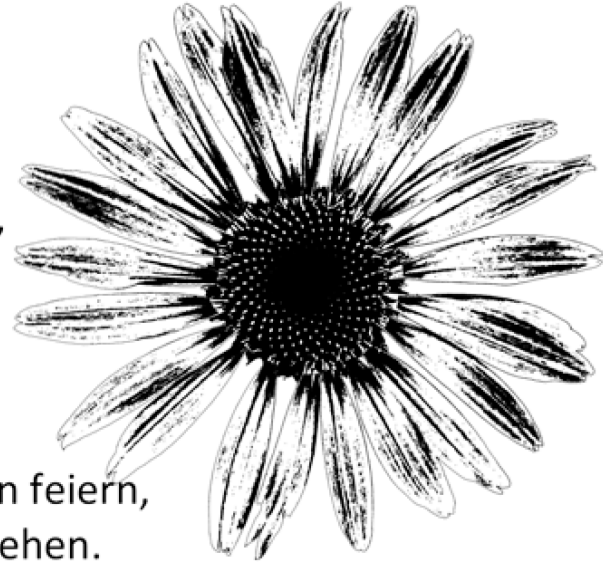
**„Du bist Gottes Kind. Er hat dich lieb.
Er schenkt dir neues Leben.“**

Miteinander und füreinander beten

Nach jedem Gebetsteil werden Blumen zwischen die Steine gelegt oder gesteckt

Eine/r:

Lasst uns beten
Lieber Gott, wir danken dir,
dass wir Ostern feiern können.
Dass Jesus nicht im Grab und Tod geblieben ist,
sondern auferstand und lebt.
Das ist wunderbar!



Eine/r:

Lieber Gott, gerne würden wir mit vielen Ostern feiern,
unsere Großeltern, Verwandten und Freunde sehen.
Jetzt geht das nicht.
Wir bitten dich, sei bei allen, die wir lieb haben.
Lass sie auch die Osterfreude spüren.

Eine/r:

Lieber Gott,
viele Menschen sind krank. Beschütze sie.
Viele Kinder sind arm oder auf der Flucht. Begleite sie.
Viele sind traurig. Tröste sie.

Eine/r:

Und die, die gestorben sind, weck du auf zu einem neuen Leben. So wie
Jesus.

Eine/r:

Und alles, was wir noch auf dem Herzen haben, sagen wir mit dem Gebet,
das Jesus uns geschenkt hat. *Wenn die Kinder es kennen: mit Bewegungen
beten*

Alle:

Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Die Freude breitet sich aus.

Eine/r:

Weil Jesus auferstanden ist, feiern Christen heute auf der ganzen Welt. In vielen Sprachen, in vielen Häusern. Gottes Liebe ist für alle da, gerade jetzt. Lasst uns davon singen:

„Gottes Liebe ist so wunderbar“ – und macht die Bewegungen mit!

Segen – *im Stehen*

Eine/r:

Der lebendige Gott,
der Jesus von den Toten auferweckt hat
und auch uns neues Leben schenkt,
segne uns.

Kigo-Segen:

alle nehmen sich an die Hände, gehen in die Hocke
Die kleinen sind Gott nicht zu klein
aufstehen und strecken
Die Großen sind Gott nicht zu groß
Gott nimmt uns alle an der Hand
und lässt uns niemals los.
Amen.



Oder:

Gott lasse seine Ostersonne über uns leuchten
Gott gehe mit uns auf unserem Weg
Gott schenke uns und allen Menschen dieser Welt
seinen Frieden. Amen.



Schön, dass ihr mitgefeiert habt!

Euch allen jetzt ein gutes Osterfrühstück und

FROHE OSTERN!!!

Osterwunder!

Wenn ihr genug gefrühstückt habt, könnt ihr vielleicht selber ein kleines Osterwunder erleben.

Dafür braucht ihr nur ein Blatt Papier (oder einfach die Bastelanleitung ausdrucken), eine Schere, Stifte und euer Taferinierungswasser. Alles weitere findet ihr auf der Bastelanleitung. Und ihr dürft staunen, wie ein Stein zur Ostersonne wird.

